

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 33

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICINISCHE PARATE, Sontagsinserate, Bucheranzeiger, Verkaufs-
STELLEGESUCHE. Für Kapitalisten, DAREU, BADER & KURORTE, Feine Weine, LUXUSARTIKEL, Pianos, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel, Kapital-gesuche.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Neubelspalter

N^o 33

Inserate im „Neubelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so größerem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzuweisen an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Ein Mann mittleren Alters, drei Sprachen sprechend, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung, als

Reisebegleiter

oder als

[c846]

Gesellschafter

bei einem älteren Herrn oder Dame. Anmeldungen unter Chiffre O 5715 Z nehmen entgegen Orell Füssli & Co. in Zürich.

Eintheoretisch und praktisch gebildeter Brauer, der mehrere Jahre in der Schweiz thätig war und die besten Zeugnisse besitzt, sucht per sofort Stelle als

Braumeister

resp. Oberbursche. Offert. Offerten beläuft man unter Chiffre A Z Nr. 770 an die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co., Zürich. [c770]

Gesucht:

Auf Anfang September eine hübsche Dame sowie eine Kellnerin von angenehmem Aeußern in ein Restaurant für Ordre. Ohne beide Referenzen hauptsächlich für erstere Stelle in jede Anstellung unentgeltlich. Offerten beläuft man unter Chiffre O 5704 Z und zu richten an Orell Füssli & Co. in Zürich. [809]

Ein im Weinfache mit einer großen und soliden Kundschaft gut vertrauter

Reisender

sucht einer Veränderung wegen wieder baldige freie Anstellung. Bitte Referenzen.

Offerten sub Chiffre H K 867 an Orell Füssli & Co., Zürich. [867]

Dachpappen, Dachlack, Holz-, cement etc. liefert billigst R. Bauert, Aussersihl-Zürich. Vertreter gesucht. [O. H. 2176]

25 höchst pikante

Photographien von vorzüglicher Ausführung 3 Mark versendet. A. Wendland in Berlin S. O. Köpenickerstrasse 55 B. [c916]

Bestes

Hundefutter,

Dog-Cakes,

Hundezwieback

aus Büffelfleisch.

Prospecte gratis.

C. Eggerling

7 Münsterergasse 7, Zürich. [847]

Waid bei Zürich

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

Beliebter Ausflugspunkt für Vereine und Gesellschaften.



Vortreffliche Land- und ausgewählte Flaschenweine. Vorzügliche Küche. — Familien- und Gesellschaftenessen auf Bestellung. — Gute Stallungen für Pferde. — Neue gute Fahrstrasse zur Wirthschaft und nach Höngg. — Grosse Parkanlagen. Künstlerisch ausgeschmückter Pavillon.

871]

H. Morf.

Nachfolger von G. C. Kessler & Cie. in Esslingen a. N.

(älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826) empfehlen hiermit ihre

moussirenden Weine

in längst anerkannt vorzüglicher Qualität; sie sind genau wie diejenigen der Champagne hergestellt und bieten bei weit billigerem Preise vollständigen Ersatz für die besseren französischen Marken. [883c]

Preismedaillen: 1838 Stuttgart. 1850 Leipzig. 1865 Stettin. 1866 Stuttgart. 1867 Paris. 1869 Breslau. 1869 Altona. 1871 Ulm. 1873 Wien. 1875 Colmar. 1876 Philadelphia

Auswanderer nach Amerika

welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung beanspruchen, wenden sich an bestempfohlene solideste Generalagentur

Ph. Rommel & Comp. in Basel

oder an ihren Vertreter:

R. Bolliger-Fisler, 33 Rennweg 33, ZÜRICH.

796]

Briefkasten der Redaktion.



E. F. i. L. Wir können Ihnen durchaus nicht beipflichten. Die „conservative Union“ und der „eigenössische Verein“ sind unendlich gefährlicher als diese Hand voll Schreier, denen man die Ehre an-thut, sie als Macht zu behandeln. Das wäre auch einmal Stoff für Leit-artikel, und jedenfalls verdienstliche Arbeit. — Moritz Dorf. Das heisst man auch ein hübsches Handwerk treiben; fahren Sie so fort, an Anlagen fehl's nicht. — J. R. i. Lo. Bedauern sehr. — Gurnigel. Mit Vergnügen benützt. — A. J. i. Cal. Mich. Für den Kalender in dieser Form nicht geeignet. Mitte September, wenn möglich. Besten Gruss. — Knittelvers. Eingeschlagen? — Biel. Beisst's? Hoffentlich noch oft.

— Nemo. Noch etwas Geduld; einige Erkundigungen sind nöthig. Die „Mahlzeit“ wird im Kalender servirt. — Ein Ketzer. Wie es bei dieser Hitze wohl der „reinen Lymphe“ geht, die nach Carl Vogt aus Wärmern besteht? Wenden Sie sich doch direct an diesen Gelehrten, er wird Ihnen zu Handen des Publikums mit Vergnügen Auskunft geben. — O. F. Musterannoncen sind jederzeit willkommen und lustige Druckfehler auch. — Lerche. Die nächste Woche wollen wir Ihrem Wunsche zu entsprechen versuchen. — W. N. i. U. Des Pulvers würde doch all zu viel. — R. J. i. A. „Zu verkaufen. Ein neues solid und schön gebautes Wohnhaus an sehr belebtem Durchgangspunkt.“ Also wahrscheinlich in der Nähe unsers Bahnhofes. — Spatz. Besten Dank. — F. W. i. Bn. Wir müssen dankend ablehnen. — X. Kleine Sardellen und grosse Gedichte kauft man nach Gewicht. — S. K. i. O. Wir können uns täuschen, aber wir glauben, der sei sehr alt. — Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Vom Büchertisch.

Von Ferdinand Siegmund's Werke: „Aus der Werkstätte des menschlichen und thierischen Organismus.“ Eine populäre Physiologie für gebildete Leser aller Stände. Nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft bearbeitet. Mit 470 Abbildungen — liegen uns Lieferungen 13—20 vor, so dass nun das ganze Werk vollkommen abgeschlossen ist. Der Verfasser hat, wie dies im Prospecte versprochen wurde, den ganzen Gang der Lebensfunctionen systematisch dargestellt. Zu diesem Behufe beginnt er mit den kleinsten Theilen des Organismus, der Zelle, geht dann über zur Lehre vom Stoffwechsel; dann „Das Blut und sein Kreislauf“, „Die Athmung“, „Die Ausscheidungen“, „Die Lehre von den Bewegungen“. Das Capitel über den sogenannten thierischen Magnetismus, durch den Magnetiseur Hansen wieder auf die Tagesordnung gesetzt, dürfte gewiss zeitgemäss sein, zumal hier die neuesten Forschungen Heidenhain's benützt wurden. Eine grosse Reihe von künstlerisch ausgeführten Illustrationen, darunter viele Porträts hervorragender Männer der Wissenschaft, dienen einerseits dem Buche zur Zierde, andererseits erleichtern sie wesentlich das Verständniss des Ganzen. Druck und Ausstattung lassen nichts zu wünschen übrig. Das empfehlenswerthe Buch kostet in 20 Lieferungen à 60 Pf., M. 12 oder in einem Bande geheftet 10 M. 80 Pf.